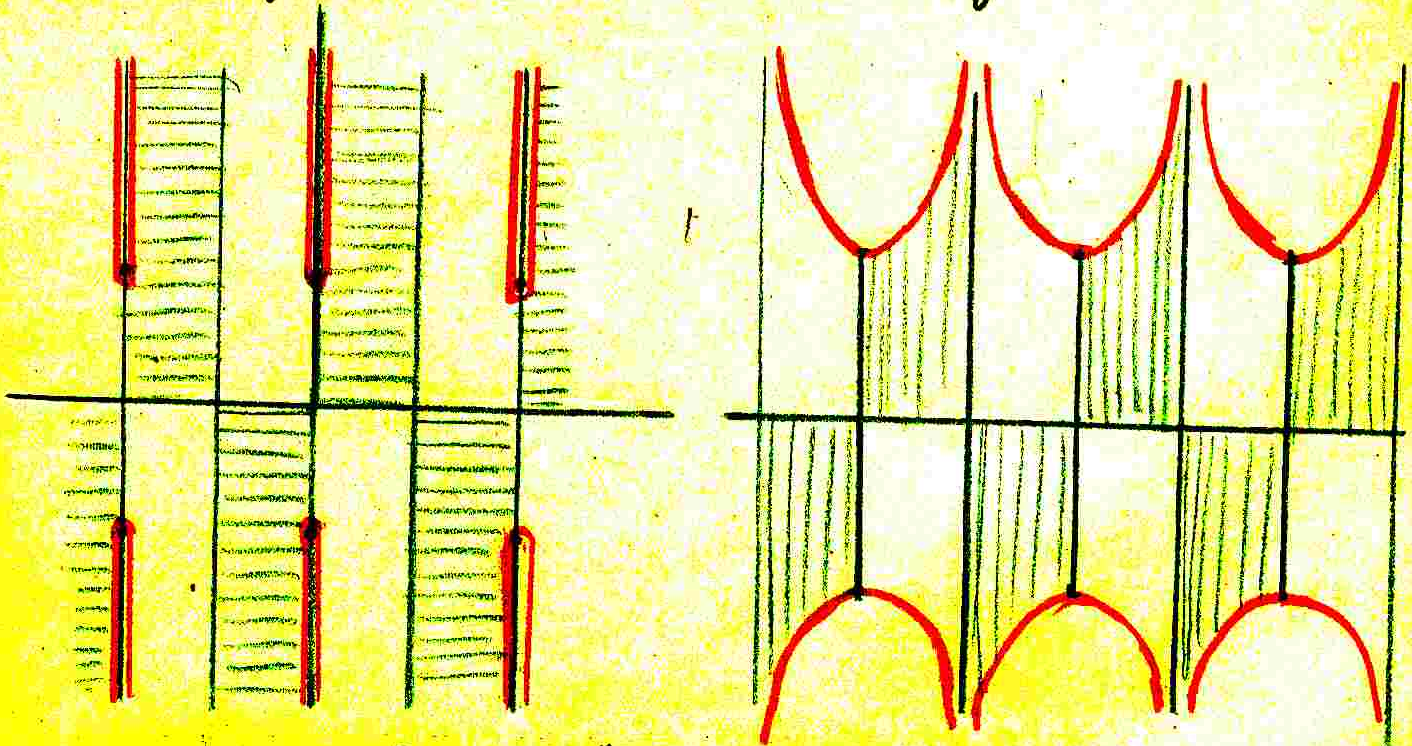


$l = \text{funkt}$ $u = \text{funkt}$ 

als die zu $u_0 = \arccos \frac{1}{e}$ gehörenden l -Werte.

$$E^{iu_0} = \frac{1 \pm \sqrt{1-e^2}}{e}$$

Aus der Kepler'schen Gleichung folgt

$$u_0 - l_0 = e \pm \sqrt{1 - \frac{1}{e^2}}$$

$$= \pm i \sqrt{1 - e^2}$$

also E $= E^{\pm i \sqrt{1-e^2}}$. Daraus $E^{il_0} = \left\{ \begin{array}{l} 9 \\ 1/9 \end{array} \right.$

$$l_0 = \pm i \log 9 + 2\pi v$$

Im Fall der Ellipse ergeben sich also sämtliche Stellen, die sich als mögliche Singularitätsstellen seiner Zeit herausgestellt hatten, auch als wirkliche Singularitätsstellen, Dies erhellt ausserdem einfach daraus, dass in allen möglichen Singularitätsstellen die Bild-